

# STRALSUND

## IHRE REDAKTION

Redaktion: 03 831/206 756  
Leserservice: 0381/38 303 015  
Anzeigen: 0381/38 303 016

GUTEN TAG  
LIEBE LESER



VON KERSTIN SCHRÖDER

## Kleine Superhelden

Mein Opi hat früher ein paar Bienenvölker gehabt. Eine Kerze aus deren Wachs steht seit vielen Jahren bei mir zu Hause – als Erinnerungsstück an ihn. Deshalb wird sie auch nicht angezündet. In dieser Woche wird der Weltbienentag gefeiert. Er soll auf die wichtige Rolle der kleinen Superhelden in der Natur hinweisen. Immerhin bestäuben sie 75 Prozent unserer Nahrungsmittelpflanzen. Damit sind sie für den Menschen überlebenswichtig. Das teilt der Naturschutzbund (Nabu) mit. Der sucht im Mai und Juni nach Ochsenzungen-Sandbienen, um mehr über diese besondere Wildbienenart zu erfahren. Die Ochsenzungen-Sandbiene heißt übrigens so, weil sie sich auf eine Wildpflanze spezialisiert hat – auf die Gemeine Ochsenzunge. Da, wo sie blüht, findet die Wildbiene ihre Nahrung. Sie nistet ausnahmslos in der Erde und bevorzugt sandige Standorte.

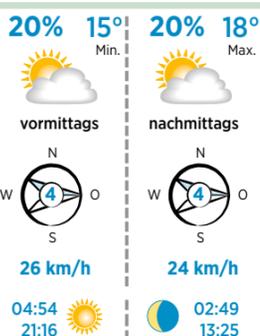
Weitere Infos zur Suchaktion: [www.mecklenburg-vorpommern.NABU.de/app](http://www.mecklenburg-vorpommern.NABU.de/app)

## IN KÜRZE

### Preisskat in Prohn mit Siegerehrung

**PROHN.** Der nächste Preisskat und damit der erste für die neue Jahreswertung findet am 22. Mai in der Prohner Schänke statt. Beginn ist um 18.30 Uhr. Den 12. und letzten Spieltag der alten Serie gewann Lothar Settegast mit 2307 Punkten. Dahinter landete Martin Kunstmann mit 2298 Punkten. Dritter wurde Bodo Braun mit 2087 Punkten. Viele Skatfreunde konnten am letzten Spieltag ihre Streichwerte verbessern, dadurch kam es zu Verschiebungen in der Gesamtwertung. Übrigens: Im letzten Wertungsjahr konnte die Runde 39 verschiedene Skatspieler in Prohn begrüßen, das ist Teilnehmerrekord.

## WETTER



# Mit 21 schon eigene Firma: Fachgymnasiast aus Syrien startet durch

Yazan Alajam kam 2019 als Flüchtling nach Stralsund / Heute besucht er die 12. Klasse und ist Umzugsunternehmer

VON INES SOMMER

**STRALSUND.** Wenn Yazan Alajam an den Einstieg als Unternehmer denkt, muss er grinsen. „Ich habe mir für die Aufträge jedes Mal einen Transporter gemietet. Erst als ich ein bisschen was verdient hatte, konnte ich einen gebrauchten Sprinter kaufen.“ Gerade hat er nun einen 3,5-Tonnen-Lkw bestellt.

Im letzten Sommer kam der junge Syrer nach einem Ferienjob bei einer Umzugsfirma auf die Idee, was Eigenes aufzubauen. „Ich dachte, das kann ich auch. Außerdem wollte ich schon immer selbstständig sein. Schon als Kind stand für mich fest, dass ich nirgendwo angestellt sein will.“ Er habe festgestellt, der Markt für ein Umzugsunternehmen ist da – und meldete ein Gewerbe an.

„Mit kleinen Aufträgen an Wochenenden ging es los. Da haben mir ein, zwei Leute mit Minijob geholfen. Ich habe aber immer noch nebenbei gearbeitet, zum Beispiel Essen ausgefahren“, berichtet Yazan Alajam vom schweren Anfang.

Mittlerweile boomt das Geschäft, was sicher auch mit seinen Preisen zu tun hat. „Wenn jemand über unsere Internetseite Kontakt aufnimmt, fahre ich hin und bespreche alles mit dem Kunden. Wir versuchen immer, uns den Wünschen anzupassen. Auch für den, der wenig Geld hat, bekommen wir etwas hin.“

Wenn er „wir“ sagt, meint er seine sehr zuverlässige Crew. „Das sind alles Syrer zwischen 30 und 40, sie bekommen Hartz IV und verdienen sich bei mir was dazu. Ich hatte auch mal Jungs in meinem Alter, aber das war nichts“, schüttelt der Jungunternehmer den Kopf.

Und so geht es mit den Kollegen zur Keller- oder Wohnungentrümpelung oder zu Umzügen quer durch Deutschland. Seniorenzüge stehen ebenso im Portfolio der jungen Firma wie der Auf- und Abbau von Möbeln oder Transporte aller Art. Die meisten Aufträge führen ihn nach Grimmen, Stralsund, Rostock oder auf die Insel Rügen.



Yazan Alajam ist 21, besucht das Fachgymnasium in Stralsund und hat gleichzeitig eine Umzugsfirma gegründet.

FOTO: PRIVAT



Die Mitarbeiter der noch jungen Umzugsfirma „We move“ aus Stralsund tragen stolz die T-Shirts mit dem gelben Logo.

FOTO: PRIVAT

Und wer kümmert sich um die Buchhaltung? „Zuerst habe ich das alleine gemacht, jetzt schicke ich das zum Steuerberater. Und bei unternehmerischen Fragen hilft

**„Auch für den, der wenig Geld hat, bekommen wir was hin.“**

Yazan Alajam (21)  
Schüler und Unternehmer  
aus Stralsund

mir mein Vater, der als Lkw-Fahrer sein Geld verdient“, sagt der Stralsunder, der übrigens bei seiner Freundin in der Gemeinde Sundhagen wohnt.

Apropos Freundin. Bleibt für sie oder Kumpels überhaupt noch Zeit? „Wenig, aber wir machen schon auch mal was gemeinsam, hängen ab, gehen Billardspielen oder so.“ Sein Hobby ist übrigens Fitnessstraining, und das hat

ja auch wieder irgendwie mit dem Job zu tun. Obwohl man dem drahtigen, sehr schlanken jungen Mann den Möbelpacker nicht unbedingt ansieht.

Arbeit ist für den jungen Mann, der am Montag gerade seinen 21. Geburtstag gefeiert hat, schon immer ein wichtiger Teil des Lebens gewesen. Als der Vater, ein syrischer Banker, 2018 nach Deutschland kam, wollte die Familie zwar nachkommen, doch sie hing für längere Zeit in Jordanien fest. „Ich bin der Älteste von vier Geschwistern, natürlich musste ich da arbeiten, sonst hätten wir das nicht geschafft.“ Ende 2019 waren dann alle in Stralsund vereint.

Yazan Alajam hat an der Curie-Schule seine mittlere Reife gemacht, arbeitete dann auf einem Fischkutter, machte den Führerschein. Schließlich entschied er sich für das Abi im Bereich Elektrotechnik.

„Ich glaube aber, ich gehe nach der Zwölften ab. Natürlich habe ich Lieblingsfächer wie Deutsch und E-Technik. Aber Mathe und Physik – nee, das ist jetzt gar nichts mehr für mich“, gesteht der Syrer, der übrigens perfekt Deutsch spricht, dass er wie viele andere Schüler mit Differenzial- und Integralrechnung ein Problem habe. „Das braucht man doch nie wieder.“ Immerhin hat er dann das Fachabi in der Tasche und könnte später ... „Nee, im Moment kann ich mir nicht vorstellen zu studieren“, winkt er ab.

Yazan Alajam will sich ab dem Sommer lieber ganz seinem Umzugsunternehmen „We move“ ([www.wemove-umzuege.de](http://www.wemove-umzuege.de)) widmen. „Ich will auf jeden Fall in Stralsund bleiben. Das ist jetzt meine Heimat, deshalb habe ich auch einen Einbürgerungsantrag gestellt. Ich fühle mich wohl hier, habe Freunde, und das sind auch Deutsche“, betont er, dass er keine Probleme mit Anfeindungen hat. „Und ich bin dankbar, dass ich mich hier verwirklichen kann. Diese Chance will ich nutzen. Mir geht es nicht um das dicke, fette Auto. Alles, was ich verdiene, investiere ich wieder in die Firma.“

## Im besten Alter: Barockesel im Zoo feiert 10. Geburtstag

Seltene und edle Haustierrasse ist vom Aussterben bedroht

VON INES SOMMER

**STRALSUND.** Der Zoo Stralsund feiert ein besonderes Geburtstagskind: Richard. Das ist ein stolzer Barockesel-Hengst. Der wird jetzt zehn Jahre alt! Für Vertreter dieser seltenen und edlen Haustierrasse – auch als Weiße Barockesel bekannt – ist das das beste Eselalter überhaupt.

Richard ist kein Unbekannter. Seit 2024 bereichert er die Stralsunder Eselherde, nachdem er aus dem Bayreuther Tierpark nach Stralsund umgezogen war. In Bayern war er

nicht nur bei seinen Artgenossen beliebt: 2017 forderte er bei einer Premiere der „Meistersinger“ charmant Streicheleinheiten von keiner Geringeren als Königin Silvia von Schweden und der damaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel ein.

Nun sorgt er in Stralsund für Aufsehen – nicht nur bei den fünf Damen im Stall. Zu seinem Ehrentag hat er jetzt Besuch bekommen: Stute Rita ist eigens aus dem Haustierpark Warder angereist.

Seit 1991 züchtet der Zoo Stralsund mit großer Hingabe

Barockesel. Richard ist der sechste Hengst in dieser Tradition und spielt nun eine wichtige Rolle bei der Erhaltung dieser vom Aussterben bedrohten Rasse. Der Austausch mit anderen Haltern, wie jetzt mit Warder, dient der Auffrischung des Genpools – und sichert so das Fortbestehen dieser Tiere.

„Lieber Richard, auf die nächsten zehn Jahre – mögest du noch viele Herzen (und Eselstuten) erobern“, gratuliert Zoodirektor Dr. Christoph Langner zusammen mit seinem Team.



Barockesel Richard ist zehn geworden. Zootierpflegerin Marie-Susann Schacht gratuliert mit einer eigens angefertigten, eselgerechten Gemüsetorte.

FOTO: ZOO STRALSUND